

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „golum“ vom 22. Oktober 2022 08:37

Die Maßnahmen, die in Hessen nun vorab getroffen werden, sind [hier](#) knapp zusammengefasst.

Ich zitiere mal daraus die entscheidende Stelle:

Zitat

- **Anhebung der Besoldung und Versorgung:** Die Beträge steigen am 1. April 2023 sowie am 1. Januar 2024 um jeweils drei Prozent.
- **Höhere Familienzuschläge:** Ab 1. April 2023 gibt es für die ersten beiden Kinder jeweils 100 Euro im Monat mehr. Für jedes weitere Kind steigt der Zuschlag um jeweils 300 Euro pro Monat. Eine Familie mit vier Kindern erhält also 800 Euro zusätzlich.
- **Höhergruppierung:** Angehörige der Besoldungsgruppe A 5 werden zum 1. April 2023 in die besser bezahlte Besoldungsgruppe A 6 überführt.
- **Richter und Staatsanwälte:** Am 1. April 2023 sollen die niedrigsten beiden Erfahrungsstufen entfallen. Damit werde man auch gestiegenen Anforderungen in der Justiz gerecht.

Also, es ist ein Mischmasch an Maßnahmen: Grundsätzlich erhöht man in der Summe um 6% über die normalen Erhöhungen heraus. Den Abstand zur Grundsicherung (insbesondere bei Familien) stellt man durch stark erhöhte Zuschläge her -> zu dem Thema hatte ich mal irgendwo gelesen, dass das aus Sicht der Gewerkschaften als unzureichend gesehen wird, weil man stärkere Änderungen am Grundgehalt fordert.

Die Maßnahme mit A5 -> A6 zeigt deutlich, dass man hier noch weiter untere Gruppen komplett aus dem System entfernt (A1-A4 war ja schon angesprochen).

Da wird man dann sehen, ob diese Veränderungen den Ansprüchen in einem folgenden Urteil entsprechen und ob auch andere BL bei den Besoldungsgruppen und Zuschlägen nachziehen.

Das ist halt halb OT, weil es sich um Maßnahmen zusätzlich zu den Tarifrunden handelt.